

LWL-Museum für Kunst und Kultur



OKT  
2018

[www.lwl-museum-kunst-kultur.de](http://www.lwl-museum-kunst-kultur.de)

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

# NEU in der Sammlung

## **Anke Feuchtenberger** **Tracht und Bleiche, 2018** **Comic-Altar**

Illustratorin Anke Feuchtenberger (\*1963) hat unter dem Titel „Tracht und Bleiche“ einen Bilderzyklus geschaffen, der im Dialog mit dem Flügelaltar „Schöppinger Meister“ (um 1470) entstanden ist. Ausgangspunkt war die Darstellung der Leidensgeschichte Christi in einzelnen, aufeinanderfolgenden Bildtafeln, die sehr auffällig an die Formsprache und Erzählweise moderner Comics erinnert. Die 31 wabenförmigen Bildplatten von Feuchtenberger erzählen die Passionsgeschichte nicht nach, sondern deuten sie vielfältig neu und schreiben sie mit zeitgenössischen künstlerischen Mitteln fort.

Viele Themen wie Folter, Leid, Tod, Heimat und Wunder kommen vor. Inspiriert haben Feuchtenberger dabei nicht nur die christliche Ikonografie, auch außerchristliche Symbole, deutsche Märchen und Mythen, Archetypen, Naturerscheinungen, die Motivik der Alchemie und nicht zuletzt Ereignisse der Zeitgeschichte.

### **Kunstgespräch**

Tracht und Bleiche. Ein Comic-Altar  
Langer Freitag, 12.10., 20–21 Uhr



Anke Feuchtenberger, Tracht und Bleiche, 2018

## **Koki Tanaka** **Provisional Studies: Workshop #7** **How to Live Together and Sharing the Unknown, 2017**

Das Skulptur Projekt des Künstlers Koki Tanaka (\*1975) wird nach einigen technischen und räumlichen Anpassungen in der Sammlung präsentiert. Ähnlich wie 2017 im vorherigen Ausstellungsraum in der Johannisstraße 18 ist der Entstehungsort der Arbeit – der Aegidiimarkt – in unmittelbarer Nähe. Für sein Projekt hatte Tanaka im Vorfeld der Skulptur Projekte acht Münsteranerinnen und Münsteraner unterschiedlicher Generationen und kultureller Herkunft zu einem mehrtägigen Workshop eingeladen. Austragungsort waren verschiedene Räumlichkeiten des Aegidiimarkt-Areals. In Anlehnung an Roland Barthes' Buchtitel lautete die zentrale Frage: How to Live Together? Insgesamt sieben Videosequenzen dokumentieren die gemeinsam verbrachte Zeit: die Übernachtung in der Turnhalle, das Kochen nach einem Rezept aus Kriegszeiten, das Interview mit einem Globalisierungsexperten sowie Bewegungsübungen auf einem Parkdeck, das ein ehemaliger Atomschutzbunker war. In die Installation fließen die entstandenen Filmaufnahmen ein, sowie weiteres dokumentarisches Material. In seinem künstlerischen Werk spiegelt sich Koki Tanakas Interesse für den Umgang mit Krisen und temporär entstehenden Gemeinschaften.

Informationen zu aktuellen und kommenden Ausstellungen:  
[www.lwl-museum-kunst-kultur.de/Ausstellungen](http://www.lwl-museum-kunst-kultur.de/Ausstellungen)

# Vorschau

## **Bauhaus und Amerika Experimente in Licht und Bewegung**

9.11.2018 – 10.3.2019

Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses untersucht die Ausstellung die weitreichenden Einflüsse der Kunstschule auf die amerikanische Kunst und die Impulse, die bis heute auf Europa zurückwirken. Im Fokus stehen dabei nicht etwa Design und Architektur – ausgehend von der Bauhausbühne als interdisziplinäres Laboratorium liegt der Schwerpunkt auf den vielfältigen künstlerischen Experimenten mit Licht und Bewegung. Gezeigt werden Licht- und kinetische Kunst, Op Art, Performance, Tanz, Fotografie und experimentelle Filme aus den 1920er Jahren bis heute, darunter Arbeiten von Oskar Schlemmer, Josef Albers, Barbara Morgan, John Cage, Robert Rauschenberg, Lucinda Childs und James Turrell sowie Marcel Dzama und Barbara Kasten.

Die Choreografen Matthias Markstein und Isaac Spencer konzipieren im Rahmen der Ausstellung eine Tanzperformance, die an acht Terminen aufgeführt wird. Darüber hinaus kooperiert das Museum mit dem TanzTheaterMünster, das mit „Unknown Territories“ einen spartenübergreifenden Abend entwickelt.

### **Eröffnung**

Donnerstag, 8.11., 18 Uhr



Isaac Spencer, Probe zu MESH, Foto: Maxie Fischer-Gebauer

# Öffentliche Kunstgespräche\*

## **KunstGeschichten**

Dienstag, 15 – 16 Uhr

Wöchentlich beleuchtet dieses Kunstgespräch ein bestimmtes Phänomen, ein Thema oder Ereignis der Kultur- und Landesgeschichte.

2.10. Spieglein, Spieglein

9.10. Abstrakt, gegenstandslos, konkret: Werke der Moderne

23.10. Eitelkeit und schöner Schein?

30.10. Der Garten Eden

## **Kuratorenführung**

Am zweiten und vierten Freitag im Monat, 14 – 14.30 Uhr

Die Kuratorinnen und Kuratoren des Museums stellen in diesem halbstündigen Kunstgespräch einzelne Werke oder Werkgruppen aus ihrer Abteilung vor.

12.10. Fassbinder I & II von Richard Serra, mit Julius Lehmann

26.10. Die romanische Vitusfigur aus Clarholz-Lette.  
Schutzheiliger eines westfälischen Frauenklosters,  
mit Dr. Petra Marx

## **Highlight-Tour**

Freitag, 14.30 – 15.30 Uhr

Abwechselnd widmet sich dieses Kunstgespräch den unterschiedlichen Epochen der Sammlung.

5.10. Mittelalter

12.10. Renaissance

19.10. Barock

26.10. Moderne

\* Begrenzte Teilnehmerzahl bei den öffentlichen Kunstgesprächen. Kostenfreie Tickets sind 60 Minuten vorab an der Museumskasse erhältlich. Es gilt der übliche Eintrittspreis für die Sammlung.

# Workshops\*

## Überblick über die Sammlung

Samstag und Sonntag, jeweils 15–16 Uhr

Das Kunstgespräch nimmt Highlights der Sammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwartskunst in den Fokus.

## Kulturbeutel-Tour für Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel



Sonntag, 7.10., 15.30–16.30 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat entdecken Familien ausgewählte Werke der Sammlung: Bepackt mit dem Kulturbeutel, der allerlei Materialien und Hilfsmittel enthält, begeben sie sich auf die interaktive Tour.

## Auf Entdeckungsreise durch die Sammlung



Samstag, 6.10., 14–15.30 Uhr

Das Kunstgespräch in deutscher Gebärdensprache (DGS) nimmt Highlights der Sammlung in den Fokus.

## An der Kaffeetafel



Mittwoch, 10.10., 15–17 Uhr

Das Kunstgespräch für dementiell veränderte Menschen und ihre Familie und Freunde lädt zur Bildbetrachtung ein. Bei Interesse treffen wir uns anschließend an der Kaffeetafel im Atelier.

## MuKuKu-Klub



Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Vier- bis Sechsjährige  
7 € zzgl. 1 € Eintritt ab sechs Jahren

Einzelne Bilder der Sammlung werden gemeinsam entdeckt und entschlüsselt, anschließend werden aus Eindrücken und Ideen in den Ateliers eigene Kunstwerke.

6.10. Oh Ton!  
13.10. Druckwerkstatt  
20.10. Bienenschwirren  
27.10. Hallo Herbst!

## Bildschöner Samstag



Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige  
7 € zzgl. 1 € Eintritt

Ganz unterschiedliche Themen stehen in diesem Workshop auf dem Programm, die sowohl in den Ateliers als auch in der Sammlung gemeinsam entdeckt werden.

6.10. Verspeist!  
13.10. Ein Comic-Altar  
20.10. Schattenporträt  
27.10. Freude und Schrecken

## Minimaler



Sonntag, 10.15–12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige und ihre Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel  
7 € zzgl. Eintritt für Erwachsene

In kleiner Gruppe gibt es bei diesem Workshop Raum für Entdeckungen und zum Ausprobieren: ob bei der geleiteten Tour zu einzelnen Kunstwerken oder mit Farbe und Pinsel im Atelier.

7.10. Farbenjäger  
14.10. Reißbilder  
21.10. Alle Drachen fliegen hoch!  
28.10. Herbstlich

\* Nur mit Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, 12 Uhr

# Veranstaltungen

## Langer Freitag

Freitag, 12.10., 10–22 Uhr, freier Eintritt

Kostenfreie Teilnahmetickets für die Führungen sind je 60 Minuten vor Beginn an der Kasse erhältlich.

- 14 – 14.30 Uhr Kuratorenführung: Fassbinder I & II von Richard Serra, mit Julius Lehmann
- 14.30 – 15.30 Uhr Highlight-Tour: Renaissance
- 19 – 19.45 Uhr Im Bücherregal – Blick hinter die Kulissen der Museumsbibliothek
- 19.30 – 20.30 Uhr Achtung, die Putze kommt – Comedy-Tour durch die Sammlung
- 20 – 21 Uhr Tracht und Bleiche. Ein Comic-Altar
- 20.30 – 21.30 Uhr Achtung, die Putze kommt – Comedy-Tour durch die Sammlung
- 20.30 – 21.30 Uhr Überblick über die Sammlung
- 21 Uhr Orient synästhetisch – Konzert und Live-Zeichnen mit Marie Sférian-Quartett und Mehrdad Zaeri (Illustrator)



Das Marie Sférian-Quartett ist am Langeren Freitag zu Gast, Foto: Merve Terzi

## Film-Konzert

### Das Cabinet des Dr. Caligari

Montag, 8.10., 20 Uhr, Foyer

Eintritt: 5 € Abendkasse

Studenten und Absolventen der Musikhochschule Münster haben für Robert Wiens expressionistischen Stummfilmklassiker „Das Cabinet des Dr. Caligari“ (1920) einen Live-Soundtrack entwickelt. Mit Hilfe des Halls im Foyer und einer morbide-minimalistischen Tonalität steigert das Ensemble die Spannung und das Unheimliche des Filmes.

In Kooperation mit der Musikhochschule Münster und der Gesellschaft für Neue Musik.

## FilmGalerie – Raum-Welten. Licht, Bewegung und Perspektive im Film

Eintritt: 5 € pro Abend

Passend zur Sonderausstellung „Bauhaus und Amerika. Experimente in Licht und Bewegung“ fokussiert sich die FilmGalerie auf die multimediale Inszenierung des Körpers im Raum. An fünf Abenden wird der „Raum im Film“ untersucht: konkrete Räume verwandeln sich in etwas Fremdes – spannungsstrategisch, halluzinatorisch oder emotional aufgeladen. Und ganz nebenbei werden die Zuschauer mit den psychischen Räumen ihres eigenen Unbewussten konfrontiert.

## Ekel (Repulsion)

GB 1965, Regie: Roman Polanski, 104 Min., dt.

Dienstag, 30.10., 19.30 Uhr, Auditorium

Einführung in die Reihe und den Film: PD Dr. Susanne Dürr (München)

Roman Polanskis zweite lange Regiearbeit entfaltet aus dem Blickwinkel der Heldin eine beklemmende Raum-Inszenierung und verfremdet den banalen Alltag zu einem Inferno schockierender Chimären.

# VORSCHAU

## Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys

29. November 2018 – 29. September 2019

Mit 150 Multiples von Joseph Beuys erhielt das Museum jüngst eine umfangreiche Schenkung von Ingrid und Manfred Rotert. Eine Auswahl wird im historischen Lichthof vorgestellt, darunter Postkarten, Fotografien, Grafikeditionen sowie zahlreiche Objekte.

Die Idee der Multiples – Objekte, von denen mehrere Exemplare hergestellt werden – entstand zu Beginn der 1960er Jahre und sollte es ermöglichen, Kunstwerke einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Das entsprach dem demokratischen Ansatz von Kunst in dieser Zeit und vor allem Beuys' eigenem Kunstverständnis nach dem Motto: „Jeder Mensch ist ein Künstler“. Er war der Auffassung, dass politisches und gesellschaftliches Handeln im Sinne des Gemeinwohls jeden zum Schöpfer einer sozialen Plastik macht.

Mit diesem erweiterten Kunstbegriff revolutionierte er das Kunstverständnis seiner Zeit. Mit den Multiples schuf er zugleich erschwingliche und demokratische Werke für jedermann, die seine künstlerischen Ideen wie Vehikel in die Lebenswelt der Menschen transportierten und nun im Lichthof die Grundzüge seiner künstlerischen Arbeit entfalten.



Besucherinnen und Besucher im Foyer des Museums. Foto: LWL / Christoph Steinweg



Capri-Batterie, 1985, Schenkung Ingrid und Manfred Rotert  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018

# Service & Information

## Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und feiertags 10–18 Uhr  
Am 2. Freitag im Monat 10–22 Uhr, Montag geschlossen  
Aufgrund von Wartungsarbeiten bleibt das Museum vom  
16. bis einschließlich 18. Oktober geschlossen.

## Eintritt Sammlung

8 €, ermäßigt: 4 €

Familienticket: 17 €

Kinder bis einschl. fünf Jahre: frei

Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre): 2 €

Schüler im Rahmen von Veranstaltungen der Kunstvermittlung: 1 €

Gruppen (Erwachsene, ab 16 Personen): 5 € p. P.

Inhaber der LWL-MuseumsCard: frei

## Besucherservice

Silvia Koppenhagen, Dorothee Press, Sara Hirschmüller

Domplatz 10, 48143 Münster

Dienstag bis Donnerstag 9–16 Uhr, Freitag 9–14 Uhr

T +49 251 5907 201

[besucherbuero@lwl.org](mailto:besucherbuero@lwl.org)

[www.lwl-museum-kunst-kultur.de](http://www.lwl-museum-kunst-kultur.de)



Impressum

Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Judith Frey

Gestaltung: Stephanie Henzler, Münster

Druck: Druckhaus Tecklenborg GmbH & Co. KG

Stand: September 2018, Änderungen vorbehalten

Cover: Besucher in der Sammlung Foto: LWL / Christoph Steinweg

Fotos: soweit nicht anders angegeben LWL / Anne Neier